



Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19

Stand: 12.05.2020, 09:00 Uhr

1	LAGEFELD GESUNDHEIT [BMG]	2
1.1	Epidemiologie	2
1.1.1	Deutschland - Europa – Weltweit	2
1.1.2	Bundesländer	2
1.1.3	Ausgewählte europäische Länder und Anrainerstaaten	3
1.1.4	COVID-19 Fälle in Einrichtungen gemäss Infektionsschutzgesetz (IFSG)	3
1.1.5	Reproduktionszahl R	3
1.1.6	Ausbruchsgeschehen in Deutschland	4
1.2	Ausbruchsgeschehen der letzten sieben Tage und aktuell freie Intensivkapazitäten	6
1.2.1	Kumulation über die letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner	6
1.2.2	Übersicht stark belasteter Regionen	7
1.2.3	Zusammenfassung Epidemiologie - Überlastungssituationen	7
1.3	Intensivkapazitäten Deutschland	8
1.3.1	Übersicht freier Intensivbetten pro Bundesland	8
1.3.2	Im DIVI-Intensivregister erfasste Intensivkapazitäten in Deutschland	9
1.3.3	Kurzfristige Prognose benötigter Intensivbetten	9
1.3.4	Zusammenfassung Intensivkapazitäten	10
1.4	Testkapazitäten	11
1.4.1	Zusammenfassung	11
2	RESSOURCEN	12
2.1	Ressourcen Gesundheit	12
2.1.1	Persönliche Schutzausstattung	12
2.1.2	Containment Scouts	13
2.2	Unterstützungsleistung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)	15
2.2.1	Überblick über COVID-19-Einsätze in THW-Landesverbänden	15
2.2.2	Überblick über Anzahl laufender COVID-Einsätze des THW	15
2.2.3	Einsatzkräfte des THW im COVID-19-Einsatz	16
2.2.4	Zentrale Koordinierungsinstanz Logistik – STAND: 11.05.2020	16
3	LAGEFELD INNERE SICHERHEIT [BMI]	17
4	LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE [AA]	18
5	LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN [BMVg]	19
5.1	Einsatzbereitschaft	19
5.2	Amtshilfe und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland	20



1 LAGEFELD GESUNDHEIT

[BMG]

1.1 EPIDEMIOLOGIE

1.1.1 DEUTSCHLAND - EUROPA - WELTWEIT

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Diff.*	Aktive Fälle	Genesene***
Deutschland (RKI, 12.05.20 00:00 Uhr)	170.508	933	0,6	7.533	116	15.775	147.200
Deutschland (JHU, 12.05.20 05:32 Uhr)	172.579	700	0,4	7.661	92	19.301	145.617
EU/EEA/GB (ECDC, 11.05.20)	1.248.033	8.605	0,7	147.558	858	keine Angabe	keine Angabe
Weltweit (JHU, 12.05.20 05:32 Uhr)	4.177.584	74.629	1,8	286.330	3.611	3.891.254	keine Angabe

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, *** ZAHL DURCH RKI ABGESCHÄTZT
QUELLE: RKI, JOHNS HOPKINS UNIVERSITÄT (JHU), EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION
AND CONTROL (ECDC)

1.1.2 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Fälle/100.000 Einwohner	Todes- fälle	Todes- fälle %
Baden-Württemberg	33.359	169	0,5	301	1.568	4,7
Bayern	44.593	225	0,5	341	2.182	4,9
Berlin	6.274	2	0,0	167	165	2,6
Brandenburg	3.111	5	0,2	124	136	4,4
Bremen	1.058	3	0,3	155	35	3,3
Hamburg	4.960	180	3,8	269	216	4,4
Hessen	9.031	19	0,2	144	415	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	729	1	0,1	45	20	2,7
Niedersachsen	10.895	41	0,4	136	507	4,7
Nordrhein-Westfalen	35.333	201	0,6	197	1.456	4,1
Rheinland-Pfalz	6.355	42	0,7	156	206	3,2
Saarland	2.665	0	0,0	269	144	5,4
Sachsen	4.947	32	0,7	121	190	3,8
Sachsen-Anhalt	1.648	5	0,3	75	50	3,0
Schleswig-Holstein	2.956	-1	0,0	102	125	4,2
Thüringen	2.594	9	0,3	121	118	4,5
Gesamt	170.508	933	0,6	2.724	7.533	4,4

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
QUELLE: RKI, STAND: 12.05.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.3 AUSGEWÄHLTE EUROPÄISCHE LÄNDER UND ANRAINERSTAATEN

Land	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Todesfälle %
Spanien	224.390	812	0,4	26.621	11,9
Italien	219.183	3.923	1,8	31.855	14,5
Großbritannien	219.070	802	0,4	30.560	13,9
Frankreich	139.063	209	0,2	26.380	19,0
Belgien	53.081	485	0,9	8.656	16,3
Niederlande	42.627	245	0,6	5.440	12,8
Schweiz	30.222	6	0,0	1.537	5,1
Schweden	26.322	401	1,5	3.225	12,3
Österreich	15.996	345	2,2	800	5,0
Polen	15.787	10	0,1	618	3,9
Dänemark	10.429	110	1,1	529	5,1
Tschechische Republik	8.123	28	0,3	280	3,4
Luxemburg	3.886	9	0,2	101	2,6

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
QUELLE: ECDC, STAND: 11.05.2020

1.1.4 COVID-19 FÄLLE IN EINRICHTUNGEN GEMÄSS INFektionSSCHUTZGESETZ (IfSG)

Einrichtung gemäß	Bestätigte Fälle	Hospitalisiert	Genesene	Todesfälle
§ 23 IfSG*				
Betreut/untergebracht	2.504 (+19)	1.657 (+11)	1.500 (+/-0)	455 (+1)
Personal tätig in Einrichtung	11.088 (+21)	490 (+/-0)	10.200 (+100)	17 (+/-0)
§ 36 IfSG**				
Betreut/untergebracht	13.780 (+75)	3.106 (+8)	8.600 (+200)	2.735 (+7)
Personal tätig in Einrichtung	8.032 (+26)	329 (+/-0)	7.200 (+100)	37 (+/-0)

* Z.B. KRANKENHÄUSER, ÄRZTLICHE PRAXEN, DIALYSEINRICHTUNGEN UND RETTUNGSDIENSTE

** Z.B. PFLEGEEINRICHTUNGEN, UNTERKÜNFTE FÜR OBDACHLOSE ODER ASYLSUCHENDEN, JVA ETC.
QUELLE: RKI, STAND: 11.05.2020

1.1.5 REPRODUKTIONSZAHL R



SCHÄTZUNG VON R IM ZEITLICHEN VERLAUF ÜBER SIEBEN TAGE AUF BASIS DES RKI-BERICHTS VOM VORTAG; [KONFIDENZINTERVALL]

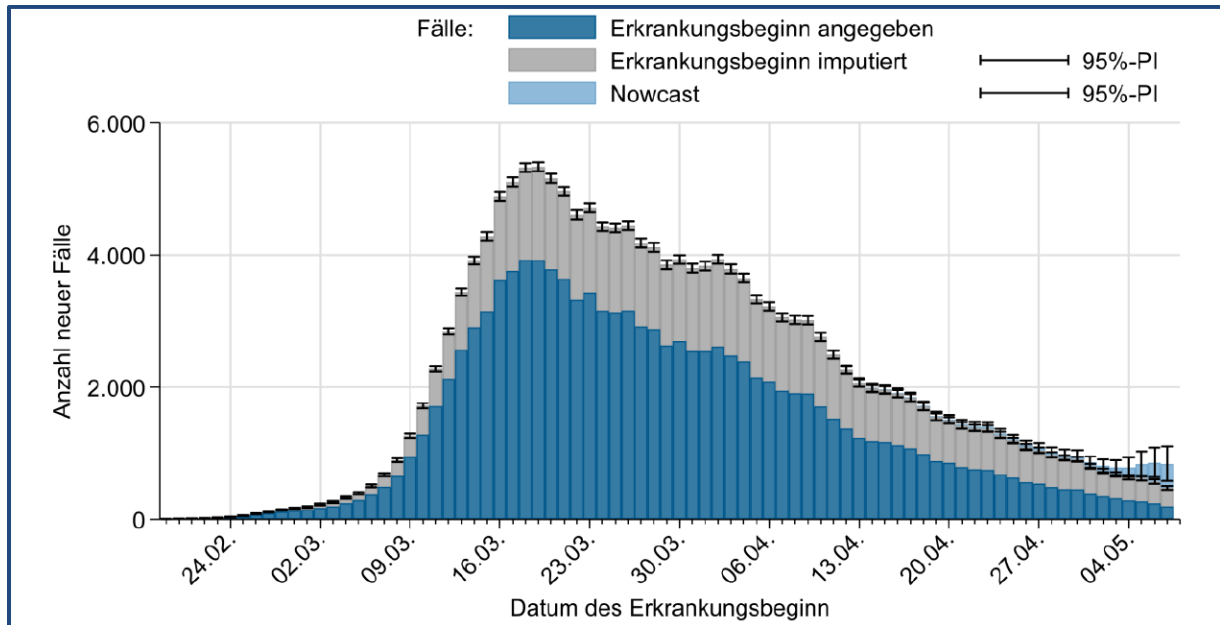
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Reproduktionszahl R ist eine Kennzahl der Ausbruchsdynamik und beschreibt die durchschnittliche Anzahl Personen, die durch eine infizierte Person angesteckt werden ($R > 1$, bedeutet Zunahme der Neuinfektionen; $R = 1$, bedeutet konstante Anzahl neuer Fälle; $R < 1$, bedeutet Abnahme der Neuinfektionen). Diese lässt sich nicht aus den Meldedaten ablesen, sondern nur durch statistische Verfahren, zum Beispiel auf der Basis des Nowcastings, schätzen. Die im

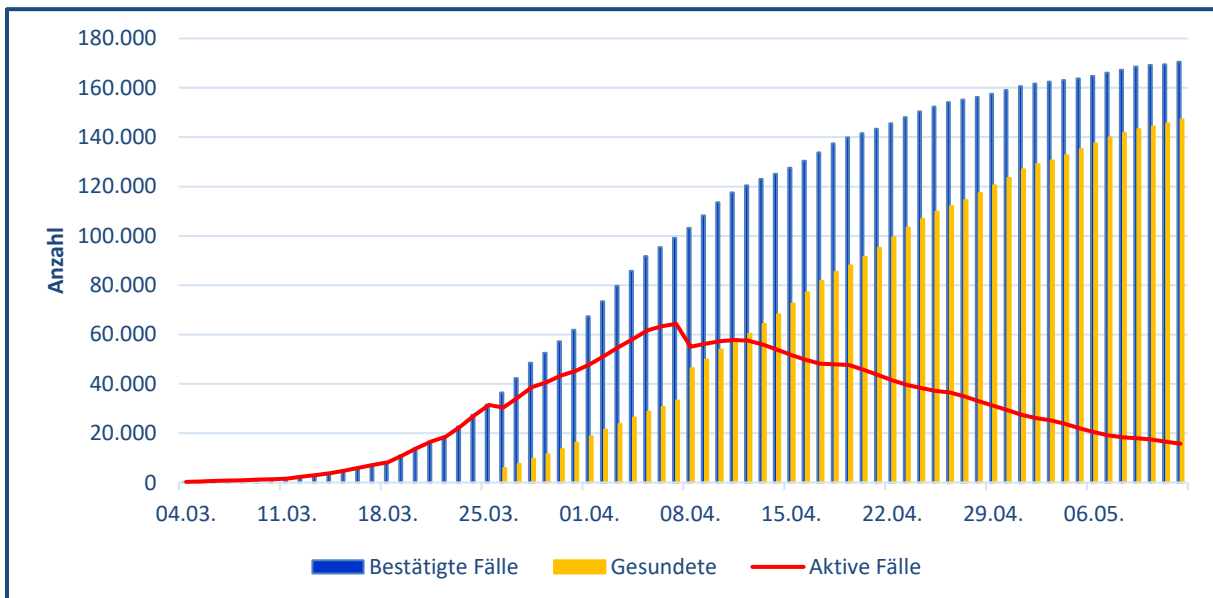
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Rahmen des Nowcastings geschätzte Anzahl der COVID-19-Neuerkrankungen wird als gleitendes 4-Tage-Mittel dargestellt, um Zufallseffekte einzelner Tage auszugleichen. Damit ergibt sich die Berechnung des Punktschätzers von R für einen bestimmten Tag als einfacher Quotient der Anzahl von Neuerkrankungen für diesen Tag geteilt durch die Anzahl von Neuerkrankungen 4 Tage davor.



QUELLE: RKI, STAND: 11.05.2020

1.1.6 AUSBRUCHSGESCHEHEN IN DEUTSCHLAND



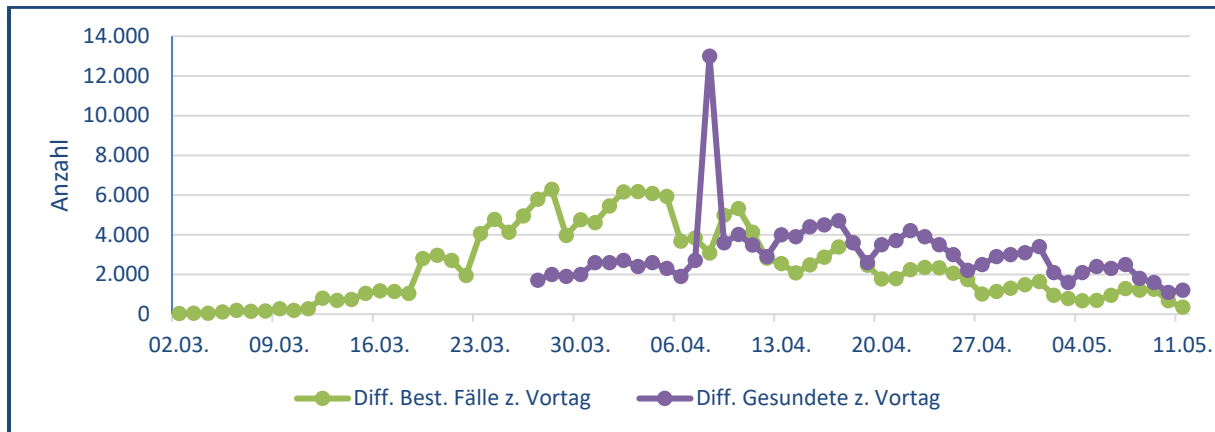
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Abbildung zeigt die kumulierte Anzahl der an COVID-19 erkrankten Personen sowie der gesunden Personen. Datengrundlage ist die im täglichen Lagebericht des RKI verzeichnete Gesamtzahl der übermittelten Fälle sowie ab dem 26.03.2020 die geschätzte Zahl der Gesunden. Der Meldeverzug wird nicht berücksichtigt. Die Darstellung kann daher leicht von der entsprechenden Grafik im RKI Dashboard abweichen.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



QUELLE: RKI

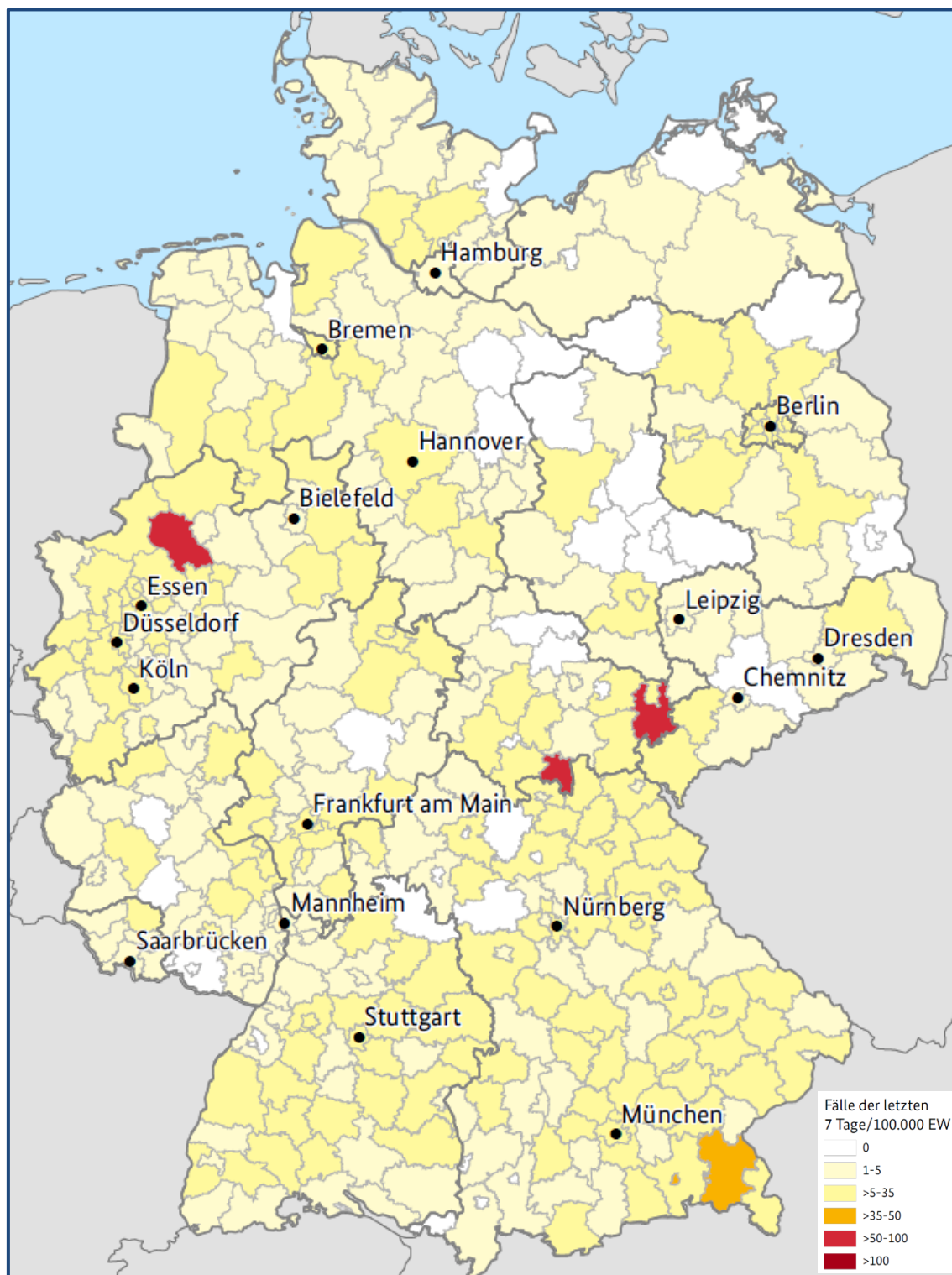
Erläuterung

Diese Abbildung zeigt die Differenz der Anzahl übermittelten COVID-19 Fälle bzw. der (geschätzten) Anzahl der Gesundeten zum jeweiligen Vortag (siehe Abbildung auf S. 2). Die regelmäßigen Schwankungen bei den übermittelten Fällen sind durch das Meldeverhalten zu erklären: Erfahrungsgemäß werden am Wochenende weniger Fälle gemeldet, die dann montags und dienstags nachgemeldet werden. Am 08.04.2020 erfolgte eine Anpassung der Zählung der Gesundeten, so dass einmalig eine sehr hohe Differenz zum Vortag von 13.000 entstand. **Für den 12.05.2020 beträgt das Verhältnis der Gesundeten zu den aktiven Fällen 147.200 zu 15.775 (10,0 % aktive Fälle).**



1.2 AUSBRUCHSGESCHEHEN DER LETZTEN SIEBEN TAGE UND AKTUELL FREIE INTENSIVKAPAZITÄTEN

1.2.1 KUMULATION ÜBER DIE LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER



QUELLE: GRAFIK BBK, ZAHLEN RKI, STAND: 11.05.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.2.2 ÜBERSICHT STARK BELASTETER REGIONEN

Region	Fälle/100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ	Verfügbare Intensivbetten *	Transport	Beurteilung
LK Coesfeld	95,9	2.070		
LK Greiz	75,4	806		
LK Sonneberg	64,1	629		
SK Rosenheim	49,0	596		
LK Traunstein	36,7	568		

* INTENSIVBETTENZAHL IM UMKREIS VON 100 KM,
VERFÜGBARE INTENSIVBETTEN SCHLIESSEN DEN BETRIEB DES BETTES EIN

OHNE EINSCHRÄNKUNGEN

MIT EINSCHRÄNKUNGEN

MIT ERHEBLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN

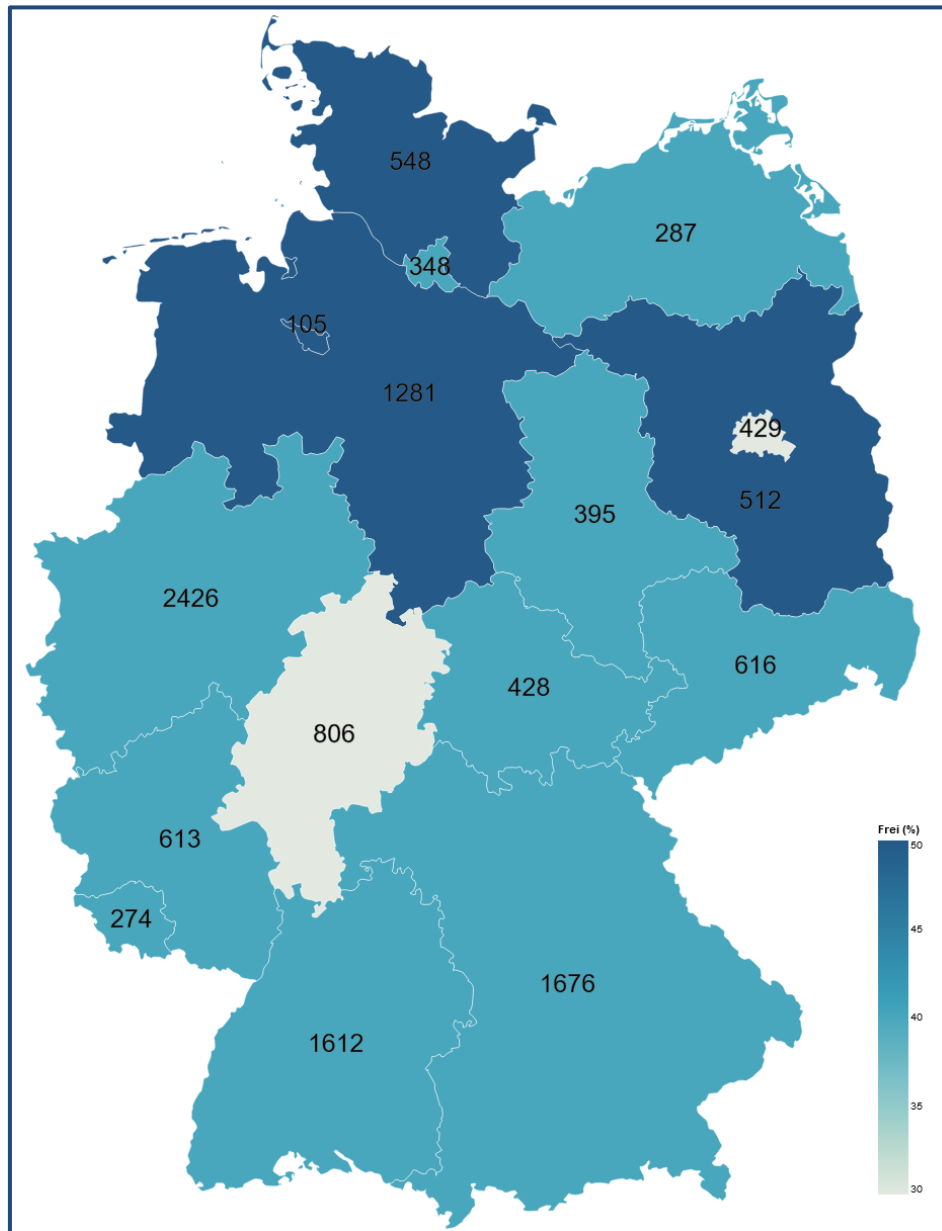
QUELLE: RKI, DIVI, BMG, DRK, STAND: 11.05.2020

1.2.3 ZUSAMMENFASSUNG EPIDEMIOLOGIE - ÜBERLASTUNGSSITUATIONEN

- Deutschland ist nach den USA, Spanien, Italien, Großbritannien und der Russischen Föderation das Land mit der höchsten Fallzahl (Daten ECDC).
- Die Zahl der neu bestätigten Covid-19 Fälle ist am Sonntag weiter gefallen.
- Die **Reproduktionszahl wird mit Stand 11.05.2020 auf 1,07** (Konfidenzintervall [0,88-1,29] geschätzt. Aufgrund der statistischen Schwankungen, die durch die insgesamt niedrigeren Zahlen verstärkt werden, kann somit weiterhin noch nicht bewertet werden, ob sich der während der letzten Wochen sinkende Trend der Neuinfektionen weiter fortsetzt oder es zu einem Wiederanstieg der Fallzahlen kommt. Der Anstieg des geschätzten R-Wertes macht es erforderlich, die Entwicklung in den nächsten Tagen sehr aufmerksam zu beobachten.
- Die Fallzahlen im **Landkreis Greiz** sind auf **lokale Ausbrüche in sechs Alten- und Pflegeheimen** und im **Landkreis Coesfeld auf einen fleischverarbeitenden Betrieb** zurückzuführen.
- Am 09.05.2020 hat darüber hinaus der **Landkreis Sonneberg** (TH, Alten-/Pflegeheime und eine Klinik) **die Grenze von 50 Fällen/100.000 Einwohner/7 Tage überschritten** (Wert 64,1).
- In Rosenheim liegen die bestätigten Fälle mit 49,0 durch eine Reihentestung in einer Asylbewerberunterkunft nahe der Grenze von 50. In Traunstein erfolgte ebenfalls eine Reihenuntersuchung. Die Fallzahlen von derzeit 36,7 Fällen/100.000 Einwohner/7 Tage könnten deshalb in den nächsten Tagen weiter steigen.
- Für die Beurteilung der Transportkapazität werden Berichte/Meldungen der Rettungsleitstellen genutzt. Das bundeslandübergreifende Transportkonzept befindet sich in Erstellung (Federführung BMI, Zuarbeit: BMG, BMVg, Länder, DIVI und Hilfsorganisationen).

1.3 INTENSIVKAPAZITÄTEN DEUTSCHLAND

1.3.1 ÜBERSICHT FREIER INTENSIVBETTEN PRO BUNDESLAND



Die Zahlen wurden auf Basis der am 11.05.2020 im DIVI-Intensivregister gemeldeten Einrichtungen je Bundesland generiert (**gesamt 1.197 Klinikstandorte**).

Seit dem 16.04.2020 sind alle Kliniken verpflichtet sich im DIVI-Intensivregister anzumelden und täglich die aktuellen Zahlen freier und belegter Intensivbetten zu aktualisieren.

Die Färbung entspricht dem Anteil der freien Intensivbetten auf Bundeslandebene. Dieser schwankt zwischen 29% und 50%. Deutschlandweit sind 40% freie Intensivbetten angegeben.

QUELLE: DIVI-INTENSIVREGISTER, STAND: 11.05.2020

1.3.2 IM DIVI-INTENSIVREGISTER ERFASSTE INTENSIVKAPAZITÄTEN IN DEUTSCHLAND

	ICU low care		ICU high care		ICU ECMO		Insgesamt		Beurteilung
	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	
Baden-Württemberg	381	1.032	1.162	2.527	69	99	1.612	3.658	44%
Bayern	484	1.250	1.116	3.048	76	103	1.676	4.401	38%
Berlin	91	298	306	1.131	32	50	429	1.479	29%
Brandenburg	153	327	352	702	7	8	512	1.037	49%
Bremen	28	56	73	156	4	4	105	216	49%
Hamburg	90	242	234	597	24	36	348	875	40%
Hessen	208	770	558	1.617	40	72	806	2.459	33%
Mecklenburg-Vorpommern	91	324	179	447	17	17	287	788	36%
Niedersachsen	416	799	810	1.807	55	68	1.281	2.674	48%
Nordrhein-Westfalen	611	1.950	1.712	4.688	103	150	2.426	6.788	36%
Rheinland-Pfalz	161	476	433	868	19	26	613	1.370	45%
Saarland	80	171	184	430	10	15	274	616	44%
Sachsen	199	463	394	1.116	23	27	616	1.606	38%
Sachsen-Anhalt	93	297	273	705	29	34	395	1.036	38%
Schleswig-Holstein	54	111	478	973	16	21	548	1.105	50%
Thüringen	184	408	234	603	10	16	428	1.027	42%
Gesamt	3.324	8.974	8.498	21.415	534	746	12.356	31.135	40%

* ICU low care: Ohne invasive Beatmung; ICU high care: Mit invasiver Beatmung; ECMO: Extrakorporale Membranoxygenierung; Grün: Keine Einschränkungen beim Betrieb der Intensivbetten

■ > 20% freie Intensivbetten ■ 10-20 % freie Intensivbetten ■ < 10 % freie Intensivbetten

QUELLE: DIVI, STAND: 11.05.2020

1.3.3 KURZFRISTIGE PROGNOSE BENÖTIGTER INTENSIVBETTEN

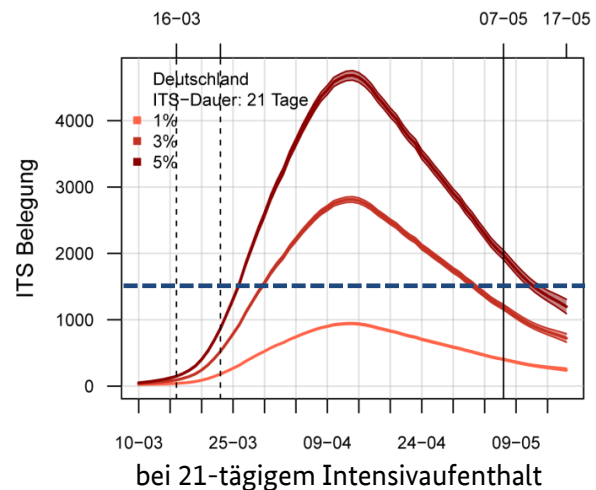
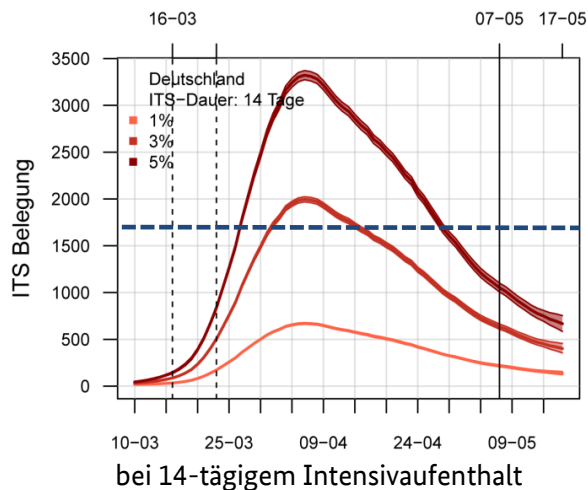
(Wöchentliche Aktualisierung, **Stand 11.05.2020**)

Die folgenden kurzfristigen Prognosen benötigter Intensivbetten basieren auf dem Erkrankungsbeginn von SARS-CoV-2 Fällen. Bei der Meldung erkrankter Fälle gibt es einen Zeitverzug. Zu einem aktuellen Datum ist also nur ein Teil der neu erkrankten Fälle der letzten Tage gemeldet. Durch Nowcasting wird eine Schätzung neu erkrankter, aber noch nicht gemeldeter, SARS-CoV-2 Fälle unter Berücksichtigung des Diagnose- und Meldeverzug erstellt. Aus dieser Schätzung wird die benötigte Zahl an Intensivbetten unter verschiedenen Annahmen berechnet. Da neue Fälle nicht sofort, sondern mit einem gewissen Zeitverzug intensivmedizinisch betreut werden müssen, kann eine kurzfristige Prognose zum Bedarf an Intensivbetten gemacht werden. Für die Prognosen werden folgende Parameter angenommen:

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Für die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall zur Versorgung auf die Intensivstation muss, werden 1%, 3% oder 5% angenommen.
- Die mittlere Zeit von Erkrankungsbeginn bis zur Aufnahme auf einer Intensivstation beträgt 10 Tage.
- Die mittlere Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation beträgt 14 oder 21 Tage.

Die Prognosen berücksichtigen die durch Nowcasting geschätzten Neuerkrankungen bis zum 30. April (durchgezogene schwarze Linie).



----- **aktuelle Belegung 1.576, Stand 11.05.2020**

----- Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2 Epidemie in Deutschland. (Bund-Länder-Vereinbarung zu Leitlinien gegen Ausbreitung des Corona Virus vom 16. März 2020; Bundesweit umfangreiches Kontaktverbot vom 23. März 2020)

1.3.4 ZUSAMMENFASSUNG INTENSIVKAPAZITÄTEN

- Das DIVI-Intensivregister erfasste bundesweit am **11.05.2020** (09:15 Uhr) **1.197** meldende Krankenhaus-Standorte. In der Bundesstatistik wird die Zahl von intensivbettenführenden Kliniken auf **1.160** angegeben (manche Kliniken können dabei mehrere Standorte haben). Angestrebt ist eine Vollerfassung.
- Aktuell sind **31.135** Intensivbetten durch das Register erfasst, davon sind **12.356** frei (**40%**).
- In den meldenden Einrichtungen befinden sich aktuell **1.576 (-5) COVID-19 Patienten in intensivmedizinischer Behandlung**. Davon werden **1.063 (-10)** beatmet (**67%**).

1.4 TESTKAPAZITÄTEN

Zahlen unverändert

Übersicht der durchgeführten PCR Tests				
Kalenderwoche	Anzahl mel- dende Labore	Anzahl Tes- tungen	positive Tests	prozentualer Anteil der posi- tiven Tests
14	154	408.348	36.885	9,0%
15	163	379.233	30.728	8,1%
16	167	330.027	21.993	6,7%
17	175	357.876	17.874	5,0%
18	169	317.979	12.143	3,8%

QUELLE: RKI, STAND: 06.05.2020

Erläuterung

Die Daten zur Anzahl der in Deutschland durchgeführten PCR-Testungen werden wöchentlich vom RKI zusammengestellt und mittwochs veröffentlicht. Ein Großteil der meldenden Labore stammt aus einer bundesweiten Abfrage eines fachärztlichen Berufsverbands. Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Prognose der täglichen PCR Testkapazitäten		
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Tests Gesamt
14	113	103.515
15	132	116.655
16	112	123.304
17	126	136.064
18	133	141.815
19	137	153.698

QUELLE: RKI, STAND: 06.05.2020

Erläuterung

Die vorangestellte Tabelle gibt die prognostizierte **PCR-Testkapazität pro Wochentag** wieder und wird jeweils mittwochs für die folgende Kalenderwoche neu berechnet.

1.4.1 ZUSAMMENFASSUNG

- Die Zahl der durchgeführten PCR-Tests ist seit 12. KW auf einem etwa konstanten Niveau von 350.000-400.000 Tests/Woche.
- Die erfassten maximalen Testkapazitäten haben sich in den letzten Wochen deutlich erhöht. **Für die 19. KW wurden Kapazitäten von mind. 964.900 Tests prognostiziert. (Schätzung, Zahl variiert durch Anzahl der Labore und Arbeitstage).** Dies deckt den Bedarf für Deutschland gut ab.
- In der **18. KW wurden von 41 Laboren Lieferengpässe** für Reagenzien berichtet (in 17. KW von 45 Laboren).
- Die in Deutschland vorhandenen Testkapazitäten hängen somit nach wie vor entscheidend von der Verfügbarkeit der Verbrauchsmaterialien ab.



2 RESSOURCEN

2.1 RESSOURCEN GESUNDHEIT

2.1.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSSTATTUNG

Gesamtauslieferungen kumuliert, Stand: 11.05.2020



KV	FFP2-Masken (Stk)	FFP3-Masken (Stk)	OP-Masken (Stk)	Handschuhe (Stk)
Baden-Württemberg ¹	2.658.525	27.318	8.176.878	3.667.645
Bayern ¹	2.995.862	31.886	9.752.982	4.321.424
Berlin	823.218	9.467	2.619.881	1.223.747
Brandenburg	568.236	6.154	1.802.131	863.987
Bremen	207.880	3.207	591.012	247.277
Hamburg	462.251	4.375	1.418.636	673.761
Hessen	1.416.865	15.507	4.572.800	2.100.022
Mecklenburg-Vorpommern ¹	379.213	4.107	1.208.787	555.957
Niedersachsen	1.850.252	19.737	5.994.763	2.610.690
Rheinland-Pfalz	882.471	9.977	2.848.780	850.436
Saarland	253.984	2.389	757.431	393.314
Sachsen	959.497	9.969	3.080.927	1.345.071
Sachsen-Anhalt	515.904	5.801	1.628.789	767.654
Schleswig-Holstein ¹	679.728	7.599	2.141.660	1.010.018
Thüringen	488.148	5.726	1.480.216	745.897
Nordrhein-Westfalen	4.182.910	43.757	12.974.273	5.895.434
KZBV Köln	84.220	-	186.000	278.400
Zwischensumme	19.409.163	206.976	61.235.947	27.550.682
Land				
Baden-Württemberg	3.405.365	222.437	9.287.655	4.259.980
Bayern	3.810.809	262.539	10.987.627	5.077.883
Berlin	1.043.328	73.504	2.904.284	1.441.970
Brandenburg	726.912	50.489	2.016.669	1.073.366
Bremen	223.594	13.619	655.129	250.508
Hamburg	575.073	37.092	1.577.829	756.615
Hessen	1.811.926	125.969	5.185.252	2.484.339
Mecklenburg-Vorpommern	465.410	31.655	1.379.473	626.190
Niedersachsen	2.271.582	159.564	6.640.074	3.096.593
Rheinland-Pfalz	1.158.126	81.479	3.238.375	1.628.786
Saarland	290.361	19.434	812.420	438.664
Sachsen	1.233.885	81.353	3.491.865	1.620.319
Sachsen-Anhalt	664.908	43.746	1.842.055	875.268
Schleswig-Holstein	866.211	57.463	2.473.901	1.149.117
Thüringen	623.099	42.565	1.756.773	855.019
Nordrhein-Westfalen	4.994.566	359.474	14.796.155	7.098.502
Zwischensumme	24.165.155	1.662.383	69.045.535	32.733.066
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en und Länder	43.574.318	1.869.359	130.281.482	60.283.748
		175.725.159		
Gesamtauslieferungen kumuliert Bundesbehörden (Abholung durch THW)	4.736.643	304.379	19.180.305	12.730.740
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden	48.310.961	2.173.737,70	149.461.787	73.014.488
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden - Stand Vortag	43.980.486	2.173.737,70	141.403.611	73.014.488
Differenz Gesamtauslieferungen kumuliert zum Vortag	4.330.475	-	8.058.176	-
Auslieferungen der lfd. Kalenderwoche	4.330.475	-	8.058.175	-
		12.388.652		
Bestand Qualitätsprüfung (Fiege und DHL)	139.438.185	66.960	58.718.758	-
Bestand qualitätsgeprüft/auslieferungsbereit	19.353.350	-	26.826.350	1.282.800
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden zzgl. Bestand Qualitätsprüfung/Auslieferungsvorbereitung	207.102.496	2.240.698	235.006.895	74.297.288
Summe bereits ausgeliefert und im Bestand befindlicher Schutzmasken		444.350.089		

¹Seit 31.03.2020 wird die KV dieses Bundeslandes nach Entscheidung der Landesregierung nicht mehr direkt beliefert, sondern nur noch das Land.

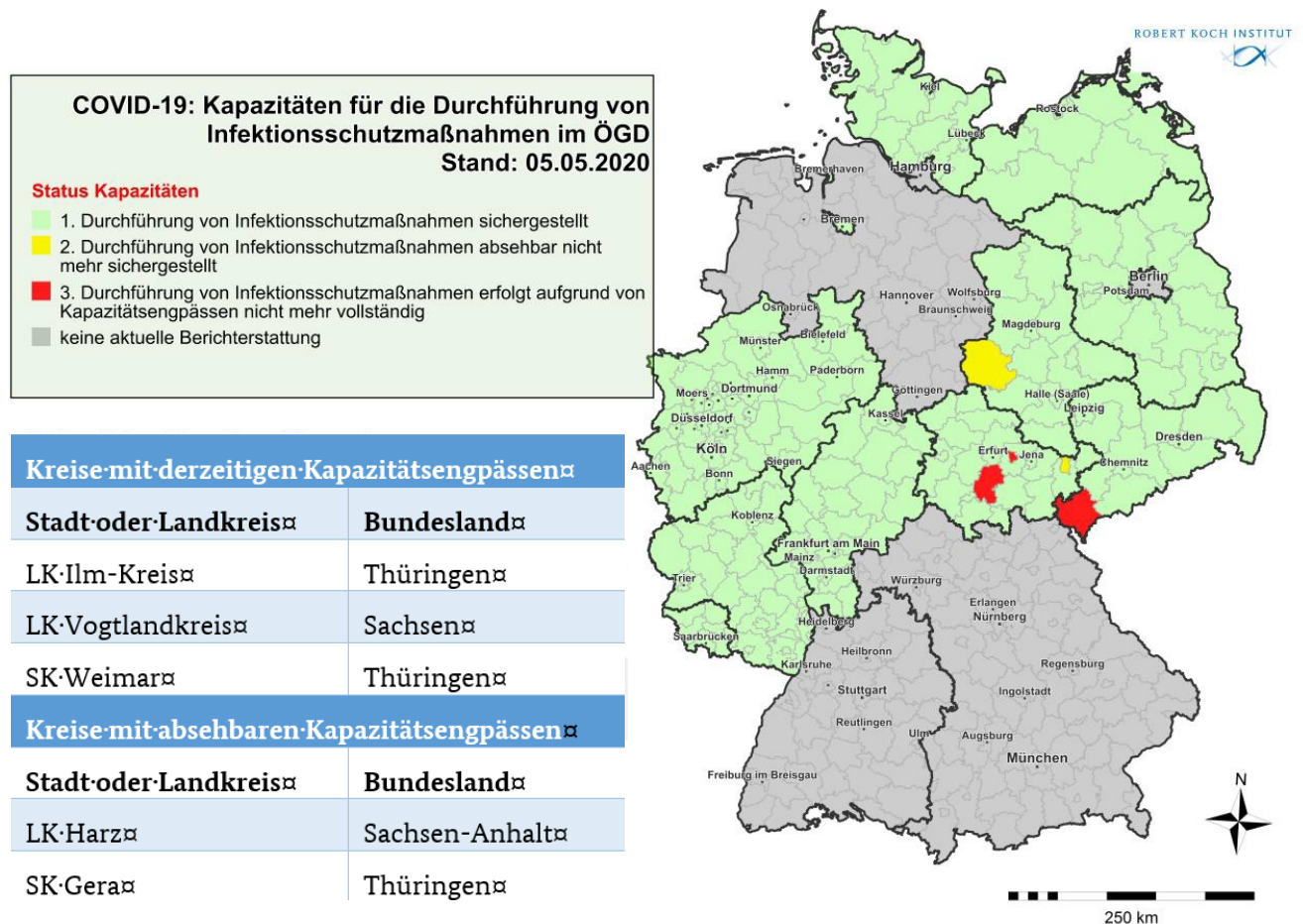
Die Liefermengen sind zur Transparenz weiterhin separat dargestellt.

Die Versorgung des im medizinischen und pflegerischen Bereich eingesetzten Personals mit persönlicher Schutzausrüstung ist eine zwingende Voraussetzung zur Vermeidung von Infektionen und zur Aufrechterhaltung der medizinischen sowie pflegerischen Versorgung. Die vorstehende Übersicht zeigt die Gesamtauslieferungen PSA kumuliert mit Stand 11.05.2020.

2.1.2 CONTAINMENT SCOUTS

Keine Änderung – nächste Aktualisierung zum 13.05.2020.

Zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes werden zur Unterstützung der Kontaktpersonen-Nachverfolgung durch das BMG insgesamt **105 mobile Teams (Σ 525 Personen)** im Projekt „Containment-Scouts“ (CS) des Robert Koch-Instituts finanziert. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den bisher gemeldeten Bedarf, die in den Ländern einzustellenden und die Anzahl der bereits eingestellten CS.





VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Bundesland	Anzahl CS nach Einwohner-schlüssel	Gesundheitsämter, die Bedarf gemeldet haben	Anzahl einzustellender CS	Anzahl ein-gestellter CS
Baden-Württemberg	65	36	64	56
Bayern	80	72	83	77
Berlin	20	6	20	19
Brandenburg	15	9	15	8
Bremen	5	2	5	5
Hessen	40	21	40	22
Mecklenburg-Vorpommern	8	7	8	1
Niedersachsen	50	42	51	28
Nordrhein-Westfalen	110	18	110	102
Rheinland-Pfalz	25	11	25	15
Saarland	6	6	6	6
Sachsen	25	7	18	8
Sachsen-Anhalt	16	11	17	13
Schleswig-Holstein	15	11	15	9
Thüringen	16	4	16	10
Gesamt	496	263	493	379

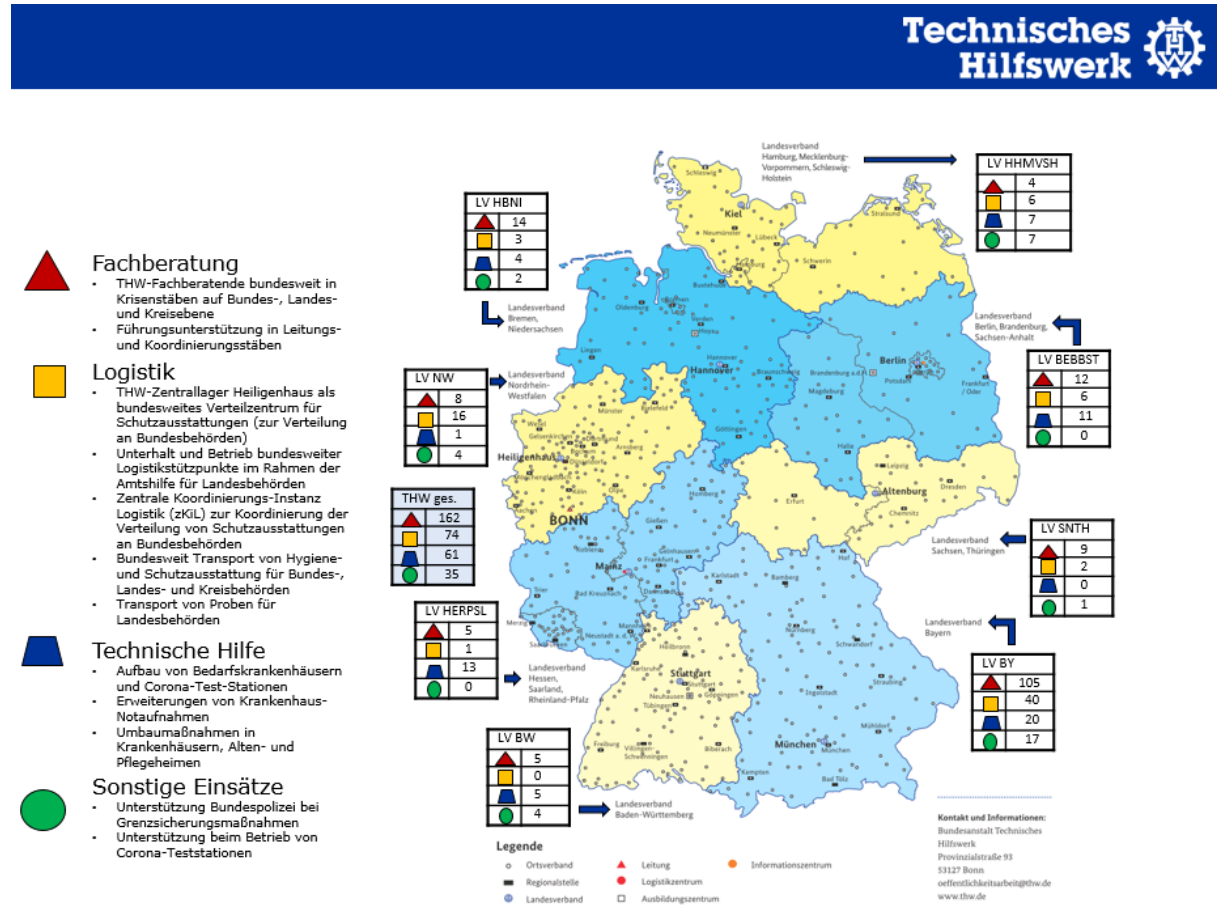
GRÜNER EINTRAG = VERÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG; QUELLE: RKI, STAND: 11.05.2020, 17:45 UHR

Erläuterung

- Hamburg beteiligt sich nicht am Projekt CS und baut eigene Unterstützungsstruktur auf.
- Von 400 Gesundheitsämtern haben **263 Gesundheitsämter** einen Bedarf an CS gemeldet.
- **496 CS sind unmittelbar** für den Einsatz **in den Bundesländern** vorgesehen.
- Bislang wurden insgesamt **493 CS verplant**.
- Bis zum Berichtsdatum wurden **379 CS eingestellt**. Die Anzahl der eingestellten Containment Scouts beinhaltet die Containment Scouts mit abgeschlossenen Arbeitsvertrag und nicht notwendigerweise die, die bereits den Dienst angetreten haben. Nach Abschluss des Arbeitsvertrages treten die Scouts i.d.R. innerhalb von 1-2 Wochen den Dienst an.
- Die Priorisierung der Zuteilung und Einstellung der CS erfolgt in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens in den jeweiligen Bundesländern.
- Die CS werden online geschult und das Material kann von jedem CS online auf einer geschützten Website eingesehen werden.
- **Aktueller Unterstützungsbedarf:** LK Ilm-Kreis, SK Weimar.
- **Erwarteter Unterstützungsbedarf:** SK Gera (ab 25. Mai), LK Harz (ab 20. KW.)
- Im Bremer Gesundheitsamt (GAB) gibt es zwar Engpässe. Diese Engpässe werden in den nächsten zwei Wochen aber durch die Anleitung und Anstellung von CS aus Bremer Bewerbungen kompensiert (bis zu ca. 140 Personen).

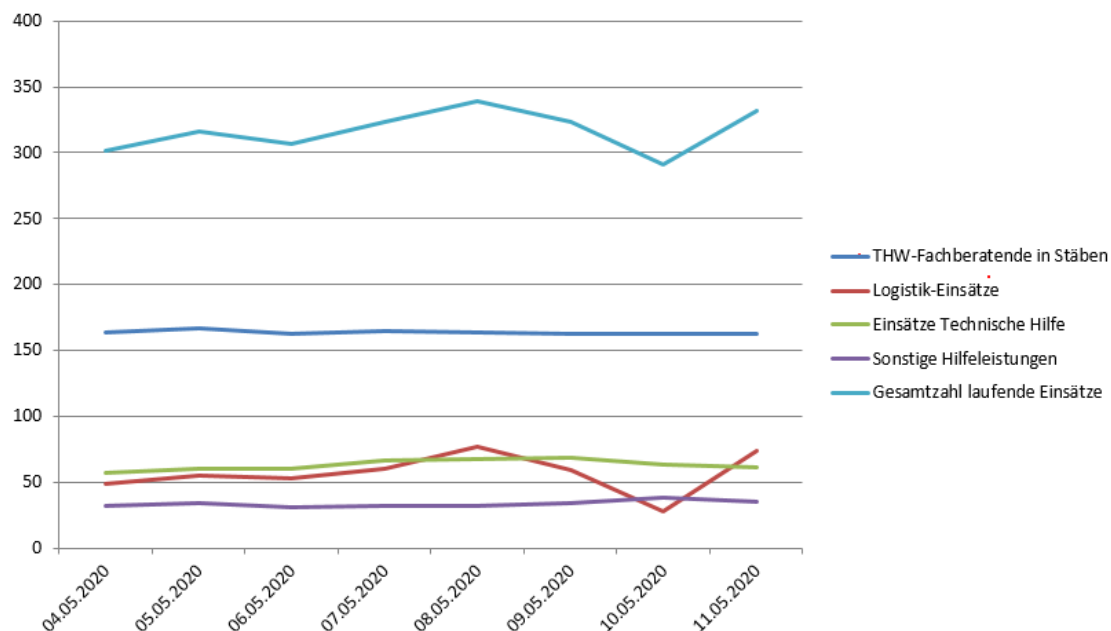
2.2 UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG DER BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW)

2.2.1 ÜBERBLICK ÜBER COVID-19-EINSÄTZE IN THW-LANDESVERBÄNDEN

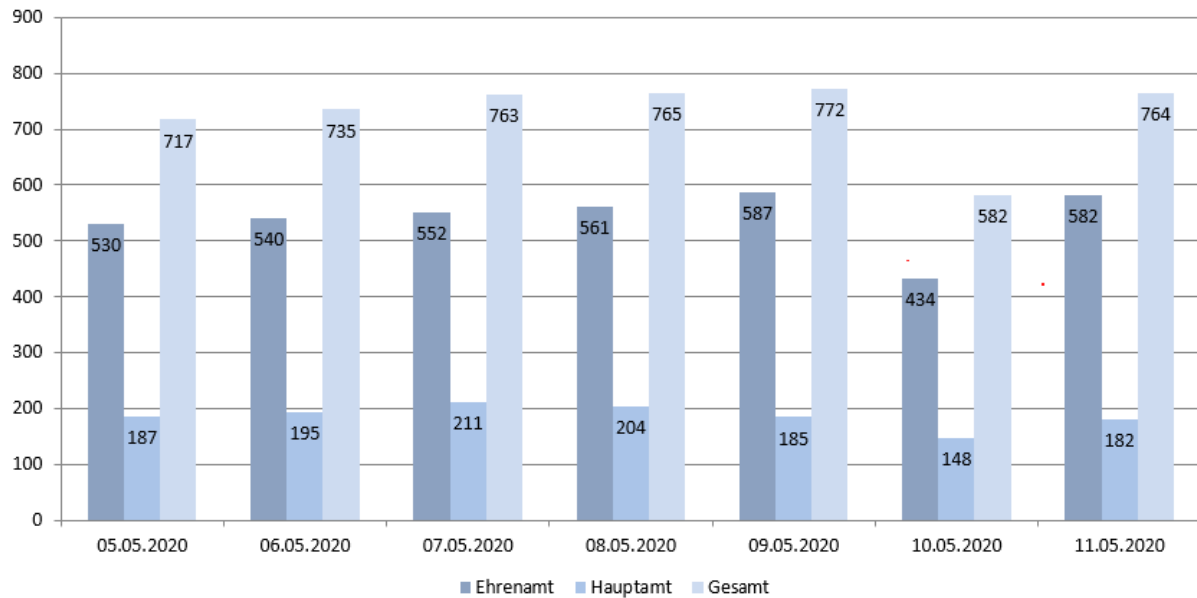


2.2.2 ÜBERBLICK ÜBER ANZAHL LAUFENDER COVID-EINSÄTZE DES THW

Anzahl der laufenden THW-Einsätze



2.2.3 EINSATZKRÄFTE DES THW IM COVID-19-EINSATZ



2.2.4 ZENTRALE KOORDINIERUNGSINSTANZ LOGISTIK – STAND: 11.05.2020



Im Zeitraum **04.05. - 10.05.2020** wurden der zentralen Koordinierungsinstanz Logistik beim THW (zKIL) insgesamt **204 Paletten** mit Schutzausstattung zur Verteilung angeliefert und zum Teil bereits an die Bedarfsträger weiterverteilt. Während zeitweise keine Eingänge zu verzeichnen waren, traf seit dem 06.05. wieder neue Ware ein (04.05. und 05.05.2020: je 0 Paletten, 06.05.2020: **43** Paletten, 07.05.2020: **65** Paletten, 08.05.2020: **96** Paletten, 09.05. und 10.05.2020: je 0 Paletten).

Das Gesamtgewicht der in diesem Zeitraum ausgelieferten Waren betrug **39,66 t**.

Warengruppen	Warenausgang 04.05. – 10.05.2020
Schutzbrillen	2450
Vollgesichtsmasken	0
FFP2- Masken	235.340
FFP3-Masken	5.995
OP-Masken	8.048.350
Schutzkittel	4.805
Ganzkörperschutzanzüge	980
Einmalhandschuhe	554.000
Desinfektionsmittel (Liter)	5600



3 LAGEFELD INNERE SICHERHEIT

[BMI]

Durch die Veränderungen des täglichen Lebens verändert sich auch die Kriminalitätslage. Es kommt zum Anstieg einzelner Deliktsarten, insb. von Betrugsdelikten inkl. Subventionsbetrug und Cyberkriminalität. Mittelfristig sind Auswirkungen auf den Menschen- und Drogenhandel, langfristig auf Steuerstraftaten und Korruption wahrscheinlich. Die Bevölkerung befolgt in der Regel die geltenden Kontakt-/Ausgangsbeschränkungen. Insgesamt ist die Sicherheitslage weitgehend ruhig.

Bei **Betrugsdelikten** wird die Angst vor dem Coronavirus auf vielfältige Weise ausgenutzt. Insbesondere geben Täter sich als Amtsperson aus und verlangen für angebliche Amtshandlungen hohe Geldsummen. Ferner werden gefälschte Medikamente und Medizinprodukte (u.a. Schutzmasken, Handdesinfektionsmittel, Home-Tests) angeboten. Vermehrt kommt es auch zu Subventionsbetrugsfällen im Zusammenhang mit staatlichen Corona-Soforthilfen.

Es kommt zu **Diebstählen** von Hygiene- und medizinischen Artikeln.

Die **Cyberkriminalität** befindet sich auf anhaltend hohem Niveau (Fake-Shops; Phishing-Kampagnen; maliziöse Domains).

Auch wenn die Anzahl der Feststellungen unerlaubter Einreisen rückläufig ist, ist weiterhin auch mit **grenzüberschreitender Kriminalität** zu rechnen.

Im Wesentlichen hält sich die Bevölkerung an die **Kontaktbeschränkungen** bzw. zeigt Verständnis für Hinweise der Polizei. Eine Zunahme von Versammlungen, z.T. mit vielfachen Verstößen gegen Abstandsregelungen und sonstige Schutzmaßnahmen, ist festzustellen.

Gemäß **Europol** zeichnet sich ein **Anstieg in der Verbreitung kinderpornografischer Schriften** ab. Für **DEU** ist dies allerdings auf Basis aktueller Zahlen **noch nicht polizeilich belegbar**.

Eine **Zunahme der Gewalt in Familien und Beziehungen** lässt sich in polizeilichen **Hellfelddaten** derzeit **nicht erkennen**. Diesbezügliche **Hilfsangebote (Telefon und Online)** verzeichnen jedoch **Zuwächse** um rund 20 % seit Anfang März.

Extremistische Gruppen nutzen die Krise zur weiteren Verbreitung und Verstärkung ihrer jeweiligen ideologischen Narrative. Die **linke Szene** empfindet die Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Pandemie als Repression und Weg in einen Überwachungsstaat und ruft zum Widerstand auf. Die **rechte Szene** gibt Minderheiten die Schuld an der Ausbreitung des Virus. „Hilfsaktionen“ erfassen exklusiv „deutsche“ Landwirte und Bedürftige. Vermehrt wird zur Teilnahme an Demonstrationen aufgerufen.

EU-weit gibt es einen Anstieg von **Fehlinformationen** in Form koordinierter Kampagnen.

Derzeit gibt es keine wesentliche Beeinträchtigung der **Einsatzfähigkeit der Polizeien**.

In **Justizvollzugsanstalten** wird versucht, die Zahl der Aufnahmen so gering wie möglich zu halten (z.B. Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen). Spannungen gibt es derzeit keine.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

QUELLE: INFORMATIONEN UND ERKENNTNISSE DER SICHERHEITSBEHÖRDEN VON BUND UND LÄNDERN

4 LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE

[AA]

- Weltweite Reisewarnung bleibt bis auf weiteres bestehen, mindestens bis zum 14.06. Reisewarnung kann laut BM Maas erst zurückgefahren werden, wenn Reisende auch mit hinreichender Sicherheit wieder zurückkommen können. Noch einige Hundert Deutsche stecken im Ausland fest. Rückreise über Flüge anderer EU-Mitgliedstaaten oder kommerziell.
- Mehr als 4,1 Mio. Infizierte und mehr als 286.000 Todesfälle weltweit. Schwerpunkt weiterhin USA und Europa, mittlerweile auch hohe Infiziertenzahlen in Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten. Weltweit sind fast alle Länder betroffen. Starke Steigerungen zuletzt v.a. in RUS, BRA, IND, PAK, COL, ZAF, KWT, BHR, GHA, AFG.
- **EU:** KOM wird am 13.05. vss. empfehlen, dass Grenzkontrollen schrittweise zurückgefahren werden (insbesondere dort, wo die Infektionszahlen ähnlich seien und wo Staaten Vorsichtsmaßnahmen einhalten können) und Gutscheine für wegen des Coronavirus abgesagte Reisen mindestens ein Jahr lang gültig sind. EUMS sollen die Gutscheine garantieren. Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament spricht sich für ein EU-weit einheitliches Hygienezertifikat für Hotels und Resorts aus, das Sommerurlaub 2020 ermöglichen soll.
- **AUT:** Bundeskanzler Kurz kündigte Hilfspaket für die Gastronomie in Höhe von 500 Mio. EUR an, u.a. Halbierung der Umsatzsteuer.
- **ITA:** Erstmals seit 2 Monaten weniger als 1.000 Patienten auf Intensivstationen. Laut Tourismusminister Franceschini hat DEU bilaterale Tourismuskorridore ausgeschlossen und bevorzugt stattdessen eine gesamteuropäische Lösung.
- **LUX:** Beendigung der Ausgangssperre, Versammlungen im Freien von bis zu 20 Personen erlaubt, in Privathaushalten bis zu sechs Personen.
- **GRC:** Regierung spricht sich für EU-weite Regelungen für Reisen in Europa aus. Neustart des Tourismus für den 01.07. vorgesehen.
- **WHO:** Generalsekretär Tedros lobt die Vorsichtsmaßnahmen in DEU, KOR und CHN.
- **USA:** Präsident Trump wirft Demokraten vor, in von ihnen regierten Bundesstaaten Bewegungseinschränkungen zu langsam aufzuheben. Im Weißen Haus nun Maskenpflicht. Gesundheitsbehörde in New York geht von 5.000 zusätzlichen Todesfällen in New York aus.
- **RUS:** Erneut Höchstwert bei Neuinfektionen. Präsident Putin erklärte dennoch ab 12.05. die arbeitsfreie Zeit für beendet. Geschäfte bleiben allerdings weitgehend geschlossen.
- **CHE:** Ab sofort wird nicht mehr jeder Reisende an den Grenzen kontrolliert, stattdessen „risikobasierte“ Überprüfung. Zollverwaltung entscheide nun aufgrund Risikoeinschätzung, wo, wann und in welcher Intensität Kontrollen durchgeführt werden.



5 LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

[BMVG]

5.1 EINSATZBEREITSCHAFT

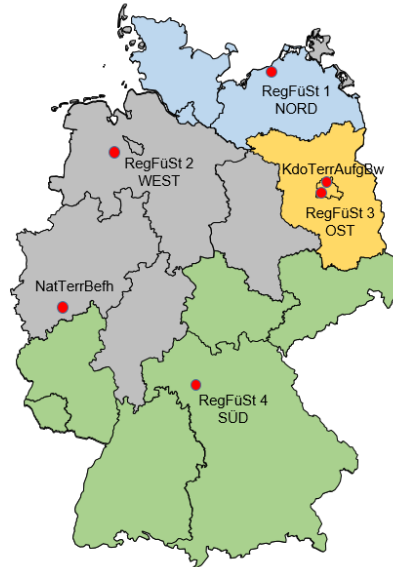
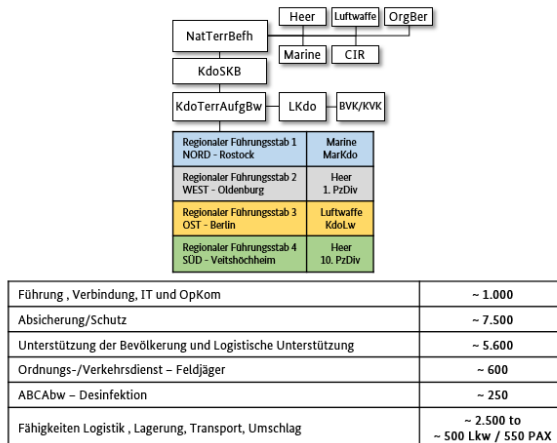


Bundesministerium
der Verteidigung

Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil NatTerrBefh



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 15.000 NatTerrBefh



Bundesministerium
der Verteidigung

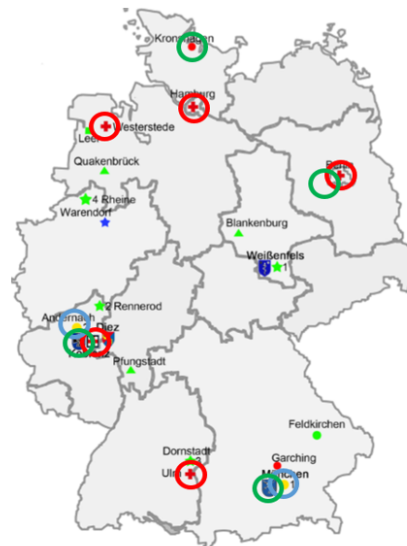
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil KdoSanDstBw



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 17.000 KdoSanDstBw

- ZInstSanBw KI/ZentLuRMedBw
 - ZInstSanBw M/InstPrävMedBw
 - Kdo SES
 - SanLehrRgt
 - ★ SanRgt
 - ★ Sportschule Warendorf
 - ▲ VersInstZ SanMat
 - Bw(Z)Krhs
 - Laborkapazität
 - ÜbwStÖffRechtlAufgSanDstBw
 - RegSanEinr disloziert in DEU:
128 x SanVersZ, 13 x UstgZ
- Ca. 80% der Bw(Z)Krhs sind dauerhaft in die zivile Versorgung eingebunden

BwKrhs	~ 7.700
Regionale SanEinr	~ 8.000
ORA/Institute Öffentlich rechtliche Aufsicht	~ 1.000

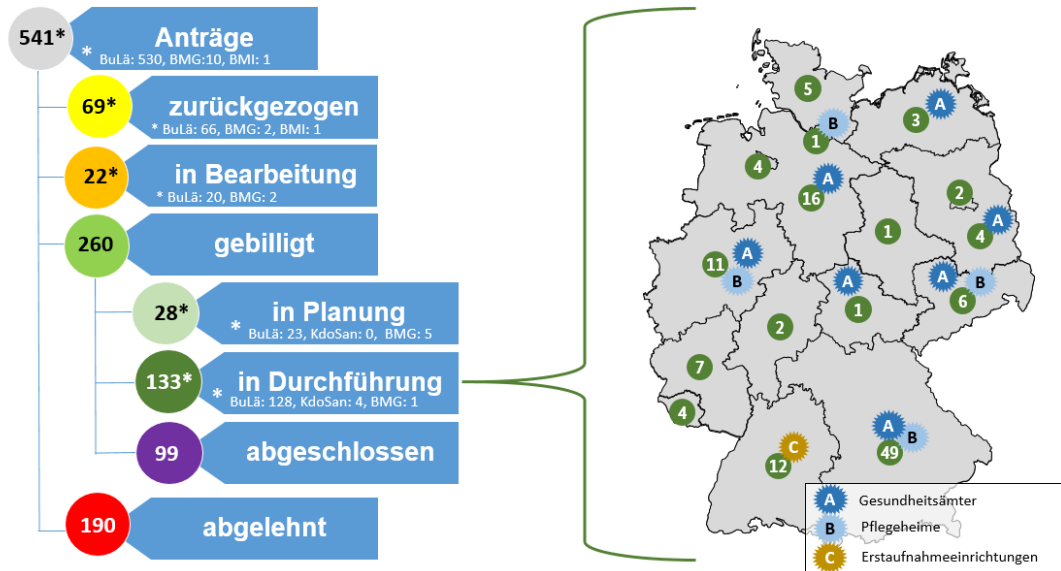




5.2 AMTSHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR IM INLAND



Anträge Hilfeleistungen Inland



Ausgesuchte Beispiele der Amtshilfe und Hilfeleistung



- Die Unterstützungsleistung für das Aufnahmezentrum HEIDELBERG wird seit dem 10. Mai 2020 mit 60 Soldaten im Rahmen „Helfende Hände“ und 8 Angehörigen des Sanitätsdienstes fortgesetzt.
- Am 11. Mai 2020 beginnt eine Unterstützung in einem Seniorenheim in SCHLIERSEE, Landkreis MIESBACH, der sich zu einem Hotspot entwickelt hat. Sanitätskräfte und „Helfende Hände“ (32 Sdt) sind dort für 2 Wochen eingeplant. Zudem beginnt ab 11. Mai 2020 eine weitere Unterstützungsleistung in einem Pflegeheim in KIEL. Hierfür sind derzeit 16 Soldaten vorgesehen. Insgesamt werden somit aktuell 9 Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit 26 Alten- und Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 191 Soldaten durchgeführt.
- Insgesamt werden aktuell 8 Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit 7 Flüchtlingseinrichtungen mit insgesamt 137 Soldaten durchgeführt.
- Durch Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr wurden am 9. Mai 2020 zwei weitere Amtshilfeanträge zur Unterstützung in der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber des Landes SACHSEN-ANHALT in HALBERSTADT („Helfende Hände“) sowie die Erstaufnahmeeinrichtung des Freistaates THÜRINGEN in SUHL („Helfende Hände“ und Sanitätspersonal) gebilligt. Der Beginn der Amtshilfe ist in SUHL für den 11. Mai 2020 sowie in HALBERSTADT für den 12. Mai 2020 geplant.

DAS VORLIEGENDE LAGEBILD DIENT DER UNTERRICHTUNG DER ENTSCHEIDUNGSTRÄGER. ES BERUHT AUF DER ZUM RE-DAKTIONSSCHLUSS VORHANDENEN DATENLAGE UND ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.